



Jahresbericht 2019

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

Vorbemerkung: Aus Gründen des Leseflusses wird bei Personenbezeichnungen vorwiegend die maskuline Form verwendet.

Bericht über Aktivitäten 2019 und Ausblick für 2020

Das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE) ist ein Zusammenschluss von derzeit neun Landesverbänden und -vereinigungen, die über 600 lokale kommunale Anlaufstellen des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern vertreten. Es versteht sich als Bildungs-, Lern-, Projekt- und Informationsnetzwerk mit einer landesweiten Servicestelle, die beratend und unterstützend im Bereich Freiwilligenarbeit tätig ist. Das LBE wurde 2003 gegründet und 2014 in einen Verein überführt. Es wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) gefördert.

Besondere Schwerpunkte 2019

Service Learning, Bildung

Nachhaltige Etablierung von Lernen durch Engagement (LdE) an bayerischen Schulen (Zusatzförderung durch StMAS aus bewilligtem Antrag)

Die vom StMAS geförderte Koordinierungsstelle beim LBE hat in enger Zusammenarbeit mit Akteuren des Bürgerschaftlichen Engagements, StMAS und StMUK weiter die Initiierung und Durchführung von LdE-Projekten an bayerischen Schulen begleitet, Kontakte zwischen Schulen und Einrichtungen hergestellt und die außerschulischen Partner u.a. bei der Projektantragstellung beraten.

Außerdem wurden eine Tagung am Institut für Pädagogik und Schulpsychologie in Nürnberg (IPSN) durchgeführt und auf Anfragen weitere Workshops und Informationsveranstaltungen zum Thema gestaltet. Das LBE war darüber hinaus an der Erstellung einer Website zu LdE-Projekten mit Empfehlungen für Bayern am Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) in München beteiligt. Die Veröffentlichung eines regelmäßigen Newsletters zu LdE in Bayern ab dem Jahr 2020 wurde vorbereitet.

Das Netzwerk LdE in Bayern wurde durch zwei Austauschtreffen verstetigt und hat weitere aktive Mitglieder gewonnen. Eine erste bayernweite Tagung ist für Oktober 2020 geplant.

„MINT und Werte“ in Bayern

(Zusatzförderung durch Stiftung Wertebündnis Bayern)

Das LBE ist Partner in dem vorerst dreijährigen Wertebündnis-Projekt „MINT und Werte“ und brachte sich insbesondere bei der Planung und Konzeption der Fortbildungen für Lehrkräfte und ihre außerschulischen Partner in der Methode LdE ein. Das Projekt möchte die Auseinandersetzung mit Wertefragen in den naturwissenschaftlichen Fächern bayernweit fördern. LdE und Forschendes Lernen mit dem Programm Experimento werden eingesetzt, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Wertvorstellungen zu reflektieren, zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Weitere Partner in dem Projekt sind die TUM School of Education, die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, die Ludwig-Maximilians-Universität München, das Institut für Schulqualität und Bildungsforschung und die Siemens Stiftung.

Bildung begleiten

In Kooperation mit ArbeiterKind.de und ROCK YOUR LIFE und mit Unterstützung durch das Bundesfamilienministerium wurde ein weiterer Fachtag für Schülerpaten und Bildungsbegleiter in Bayern durchgeführt.

Vereine und Infrastrukturentwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements

2019 wurde der Fokus der Unterstützung von Vereinen und insbesondere der Verantwortlichen wie Vorständen deutlich ausgebaut. Dies geschah vor allem durch viele telefonische Beratungen von Vereinsverantwortlichen, die sich meist über das Internetportal www.vereinswiki.info an das LBE wendeten. Durch eine zusätzliche Förderung konnte VereinsWiki vor allem in den rechtlich relevanten Teilen, zum Beispiel beim Thema Datenschutz, umfassend erweitert und aktualisiert werden. Die Nutzerzahlen haben sich gegenüber 2016 mehr als verdreifacht auf über 200.000 unterschiedliche Besucher.

Durch eine weitere Zusatzförderung durch das StMAS konnten sieben Vereinstage, jeweils an einem Samstag in Zusammenarbeit mit örtlichen Koordinierungszentren des Bürgerschaftlichen Engagements durchgeführt werden. Mit diesen ganztägigen Veranstaltungen konnten an die 500 Vereinsverantwortliche erreicht werden. Das sehr erfolgreiche Format wird 2020 fortgesetzt und durch Webinare als Onlinetool ergänzt.

Die in der LH München in 2018 durchgeführte Befragung der Vereine hatte einen deutlichen Ausbau der Unterstützungsmöglichkeiten für Vereine seitens der Stadtverwaltung zur Folge. Es wurde ein Steuerungsarbeitskreis für die Vereinsförderung in der Landeshauptstadt eingerichtet, an dem das LBE als externer Experte beteiligt ist. Dieser legte 2019 einen umfangreichen Bericht an den Stadtrat zu Möglichkeiten der Vereinsunterstützung durch Fortbildungen und Coaching vor, die ab 2020 umgesetzt werden sollen.

Das LBE entwickelte mit Finanzierung der oberfränkischen RAPS-Stiftung eine Konzeption für eine Ehrenamtsakademie für Oberfranken, die insbesondere die Vereinsunterstützung im Fokus hat. Die Stiftung prüft im ersten Halbjahr 2020 die Realisierungsmöglichkeiten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Printausgabe des LBE-Informationsbriefs wurde von einer Onlineversion mit neuem Layout abgelöst und ein entsprechender Verteiler nach datenschutzrechtlichen Richtlinien aufgebaut. Zudem wurde eine umfassende Broschüre erstellt, die über mehr als 15 Jahre Netzwerkarbeit der LBE-Geschäftsstelle und seiner Partner berichtet.

Sonstige Projekte

Über die Grundförderung der LBE-Geschäftsstelle durch das StMAS hinaus wurden folgende Projekte durch gesonderte Finanzierungen realisiert:

- Weiterführung des „Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung“, im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
- Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien RENN.süd, im Auftrag des Bundeskanzleramts, sowie Projekt N, unterstützt aus dem Fonds Nachhaltigkeitskultur
- „Engagement stärken. Haltung zeigen“, im Rahmen des Programms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesministeriums des Innern, mit Zusatzförderung durch das StMAS
- „Mensch in Bewegung“, in Zusammenarbeit mit der Katholischen Universität Eichstätt, finanziert aus Projektmitteln der Innovativen Hochschule (Bundesministerium für Bildung und Forschung).

Ausblick auf besondere Aktivitäten 2020

Auch für 2020 hat sich das LBE bezogen auf den aktuellen Bedarf im Bereich Bürgerschaftliches Engagement in Bayern Tätigkeitsschwerpunkte gesetzt. Neben der Weiterführung der Fortbildungsangebote, der laufenden Beratungstätigkeiten und der Pflege und Aktualisierung der Internetaktivitäten sind geplant:

- Weiterentwicklung des Schwerpunkts „Lernen durch Engagement“, Ausbau der Anlaufstellen in den bayerischen Bezirken
- Weiterer Ausbau der Aktivitäten zur Vereinsunterstützung und Förderung durch Online-Fortbildungen (Webinare)
- Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements im Bereich Nachhaltigkeit, u.a. durch den vierten bayerischen Nachhaltigkeitskongress in Kooperation mit dem Bayerischen Umweltministerium, voraussichtlich im Oktober 2020 in Würzburg.

Projekte und Aktivitäten 2019

Veranstaltungen und Vorträge

Tagungen und Fachtage

Federführend und kooperativ wurden vom LBE organisiert:

Fachtag „Gesellschaft mitgestalten“: Lernen durch Engagement

22. März 2019, Institut für Pädagogik und Schulpsychologie (IPSN), Nürnberg

Die Veranstaltung, die zusammen mit dem IPSN konzipiert wurde, beschäftigte sich mit Fragestellungen, wie die Methode LdE funktioniert, warum sich die Anbindung an die neuen Lehrpläne besonders anbietet, wie eine Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern aussehen und wie diese gelingen kann. Auf dem Fachtag wurden Beiträge aus Wissenschaft und Praxis sowie viele gute Beispiele von engagierten Schulleitern und Lehrkräften aus ganz Bayern zusammengestellt. Die Vorträge zum Thema hielten Michael Strehler, Schulleiter des Kaiser-Heinrich-Gymnasiums Bamberg, und Stefan Vogt von der Stiftung LdE Berlin, zudem wurden Praxisbeispiele und Workshops zu folgenden Themen geboten: LdE in den MINT-Fächern, Projekt #netzrevolte, LdE und Berufsorientierung, LdE an Grundschulen, Akquise von Kooperationspartnern. Rund 60 Lehrkräfte, Schulleitungen und potentielle Kooperationspartner nahmen an dem Fachtag teil.

Fachtag „Bildung begleiten V“

16. Juli 2019, Karl-Bröger-Zentrum Nürnberg

Über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zur fünften Ausgabe von „Bildung begleiten“, dem Austausch- und Vernetzungstreffen von Schülerpaten-, Bildungsbegleiter- und Mentorenprojekten in Bayern. Ein Schwerpunkt lag auf Projekten zum Übergang von Schule zur beruflichen Ausbildung sowie zum Thema Qualitätssicherung. Inhaltliche Kooperationspartner waren die studentischen Initiativen „Rock your Life“ und „arbeiterkind.de“. Nach einem Vortrag zu den Forderungen an die Engagementpolitik und der Vorstellung verschiedener Initiativen fand ein Podiumsgespräch u.a. mit Nürnbergs Schulbürgermeister Klemens Gsell, Andrea Kremers, Stadt München, und Eva Engels, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, statt. Arbeitsgruppen widmeten sich verschiedenen Fragen aus dem Themenspektrum des Mentorings von Schülerinnen und Schülern. Die Ergebnisse des Fachtags werden im Austausch auf Bundesebene weitergetragen, beispielsweise in das interdisziplinäre Fachgremium zur Weiterentwicklung der „Aktion zusammen wachsen“ (Bundesfamilienministerium) sowie in die AG Bildung des BBE.

Kooperationsveranstaltung: „Handeln für den Wandel. Nachhaltige Entwicklung auf der kommunalen Ebene in Bayern verstärken.“ 3. Bayerische Nachhaltigkeitstagung

24. September 2019, Stadthalle Fürth

Rund 200 Teilnehmende aus Kommunalverwaltung und -politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft beschäftigten sich mit Umsetzungsmöglichkeiten und weiteren Optionen nachhaltiger Entwicklung in Bayern auf kommunaler Ebene. Im Mittelpunkt standen die Vernetzung der vielfältigen Aktivitäten und Erfahrungsaustausch. Dazu boten neben Impulsdialogen sieben Fachforen, ein Wandelplenum und ein Zukunftsmarkt mit Informationsständen von 30 Institutionen und Organisationen Gelegenheit. Die Tagung wurde im Rahmen des „Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern“ und „RENN.süd“ in Zusammenarbeit mit der LBE-Geschäftsstelle durchgeführt, das Programm gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern gestaltet. Am Vorabend der Tagung wurden zehn Projekte und Initiativen aus Bayern und Baden-Württemberg aus dem „Projekt Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet, die sich innovativ und vielfältig für eine nachhaltige Entwicklung engagieren.

Vorträge, Moderationen und Beteiligungen an Podiumsdiskussionen

Durch Vorträge, Moderationen und Beteiligungen an Podiumsdiskussionen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LBE konnten knapp 5.000 Experten und Multiplikatoren des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern und bundesweit erreicht werden.

Thema	Organisation	Ort	Datum
Engagement heute und Herausforderungen an die Fortbildung	Ehrenamtsakademie Ofr. der Adalbert Raps Stiftung	Bamberg	8.1.19
Soziale Bewegungen in Nürnberg ab den 1970er Jahren	Veranstaltung zum Gedenken an Prof. Hermann Glaser	Nürnberg	9.1.19
Engagement heute und Herausforderungen an die Fortbildung	Ehrenamtsakademie Ofr. der Adalbert Raps Stiftung	Bayreuth	8.2.19
Podiumsbeitrag	Digital Social Summit	Berlin	21.2.19
Statement	Konferenz „Ehrenamt und Sport als Zugangschancen der Integration“	München	13.3.19
Eröffnungsvortrag	BBE und BMFSFJ: Engagement für Europa. Konferenz der Europa-initiativen im Vorfeld der Europawahl	Berlin	21.3.19
Wie können sich städtisches und zivilgesellschaftliches Engagement für die Agenda 2030 ergänzen?	Stadt Nürnberg	Nürnberg	22.3.19

Engagement heute und Herausforderungen an die Fortbildung	Ehrenamtsakademie Ofr. der Adalbert Raps Stiftung	Bad Alexandersbad	22.3.19
Lernen durch Engagement: Lehrerfortbildung	IPSN (Institut für Pädagogik und Schulpsychologie)	Nürnberg	22.3.19
Service Learning	Netzwerk Inklusion, Landkreis Tirschenreuth	Weiden	2.4.19
Das Projekt Mensch in Bewegung	Caritas Eichstätt-Ingolstadt	Ingolstadt	9.4.19
Vereine heute. Blühende Landschaften oder kurz vor dem Aussterben?	Vereinstag: Einführungsvortrag	Ingolstadt	27.4.19
Vereine heute. Blühende Landschaften oder kurz vor dem Aussterben?	Vereinstag: Einführungsvortrag	Wunsiedel	11.5.19
Laudatio auf Dr. Ansgar Klein	BBE: AG für Zivilgesellschaftsforschung	Berlin	17.5.19
Vereine heute. Blühende Landschaften oder kurz vor dem Aussterben?	Vereinstag: Einführungsvortrag	Roth	18.5.19
Vereine heute. Blühende Landschaften oder kurz vor dem Aussterben?	Vereinstag: Einführungsvortrag	Eichstätt	25.5.19
Monetarisierung des Engagements	Zentrum für Zivilgesellschaftliche Entwicklung und BMFSFJ: Panel zum Engagementbericht	Berlin	6.6.19
Workshop zur Agenda 2030 im Gemeinderat	Gemeinde Rottendorf	Rottendorf	27.6.19
Zukunft der Heimatvereine	Kulturpolitischer Kongress der Kulturpolitischen Gesellschaft	Berlin	27.6.19
Ehrenamt heute	Jahrestagung der Rheumaliga Bayern	Bayreuth	29.6.19
Eröffnungsvortrag	BBE, BMFSFJ: Woche des Bürgerschaftlichen Engagements 2019	Berlin	13.9.19
Gegenwärtige Herausforderungen der Engagementpolitik	Regionaler Ehrenamtskongress: Eröffnungsvortrag	Neu-Ulm	20.9.19
Engagement braucht Unterstützung	Hessisches Sozialministerium und Landesehrenamtsakademie: Eröffnungsvortrag 1. Hessischer Engagementtag	Fulda	25.9.19

Lernen durch Engagement: Vortrag und Workshop	Jahrestagung Seminar- rektor*innen Oberfranken	Vierzehnheiligen	26.9.19
Zukunft der Vereine	Hanns-Seidel-Stiftung	Hof	8.10.19
Engagement und Kirche	Freundeskreis der Evange- lischen Akademie Tutzing	Tutzing	10.10.19
Vereine heute. Blühende Land- schaften oder kurz vor dem Aussterben?	Vereinstag: Einführungsvortrag	Kulmbach	12.10.19
Festvortrag Preisverleihung Helden der Heimat	Adalbert Raps Stiftung	Bamberg	12.10.19
„Bildung begleiten“ in Bayern	Expertengremium „Aktion zusammen wachsen“	Köln	16.10.19
Wie ist politische Bildung und das sogenannte Neutralitätsgebot in Zeiten erstarktem Rechtspopu- lismus und Demokratiegefähr- dung einzuordnen?	Wunsiedler Forum	Wunsiedel	17.10.19
Vereine heute. Blühende Land- schaften oder kurz vor dem Aussterben?	Vereinstag: Einführungsvortrag	Lauf/Pegnitz	19.10.19
Partizipation mit Lernen durch Engagement	Jahrestreffen Kitas und Grundschulen Augsburg	Augsburg	24.10.19
Vereine heute. Blühende Land- schaften oder kurz vor dem Aussterben?	Vereinstag: Einführungsvortrag	Aschaffenburg	26.10.19
Panelteilnahme	BBE und BMFSFJ: Jahreskongress „Menschen stärken Menschen“	Berlin	4.11.19
Fit für die Vereinsarbeit	Vereinsforum Landkreis Rottal Inn	Arnsdorf	16.11.19
Eröffnungsvortrag	BBE Jahresempfang	Berlin	21.11.19
Vortrag	Festveranstaltung 10 Jahre Hochschulkooperation Ehrenamt	Nürnberg	29.11.19
Festvortrag	20 Jahre Engagementunter- stützung- FOEBE München	München	3.12.19
Eröffnungsvortrag	Deutscher Engagementtag	Berlin	5.12.19
Bürgerschaftliches Engagement in Bayern	Hanns Seidel Stiftung: Konferenz „Europa der Regionen“	Eupen (Belgien)	17.12.19

Fortbildungen

2019 waren alle vom LBE, zum Teil in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung und der Georg-von-Vollmar-Akademie angebotenen Fortbildungen gut besucht. Insbesondere die beiden Veranstaltungen „Konfliktbearbeitung“ und „Resilienz im Ehrenamt“ fanden großen Zuspruch.

Zudem konnten über Vorträge und Inhouse-Schulungen überregionale und lokale Bedarfe abgedeckt werden. Etwa 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten die Fortbildungsangebote des LBE. Zusätzlich nahmen an den sieben Vereinstagen knapp 500 Vereinsvorstände und weitere Verantwortliche aus bürgerschaftlichen Organisationen teil.

- Zwei dreitägige Workshops „Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten“ (mit Georg-von-Vollmar-Akademie und Hanns-Seidel-Stiftung)
- Zwei zweitägige Workshops „Vereinsmanagement“ (mit Georg-von-Vollmar-Akademie und Hanns-Seidel-Stiftung)
- Zweitägiger Workshop „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ (mit Hanns-Seidel-Stiftung)
- Eintägiger Workshop „Konfliktbearbeitung im Ehrenamt“
- Eintägiger Workshop „Veranstaltungsorganisation – leicht gemacht!“
- Eintägiger Workshop „Fundraising mit Spaß und Erfolg“
- Eintägiger Workshop „Rechtliche Fragen im Ehrenamt“
- Eintägiger Workshop „Resilienz stärken im Ehrenamt“
- Zweitägiges Seminar Modul 1, Freiwilligenmanagerin Hochschulkooperation Ehrenamt
- Sieben Vereinstage
- Inhouse-Schulungen u.a. für die Ehrenamtskoordinatoren des Landesbunds für Vogelschutz

Weitere Veranstaltungen mit Referenten des LBE wurden in verschiedenen Kommunen auf Anfrage vermittelt. Nachgefragte Themen waren vor allem die auch in den Vereinstagen vorgestellten Module rund um die Vorstandsarbeit wie Moderation, Teambuilding im Vorstand, Rechtsfragen im Verein u.a.

Fortbildungsdatenbank

Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote der LBE-Geschäftsstelle und der Netzwerkpartner wurden regelmäßig in die Fortbildungsdatenbank auf der Homepage eingestellt. Fortbildungen weiterer Anbieter sind über eine umfangreiche Linksammlung zu finden.

Publikationen

Folgende Beiträge sind, soweit verfügbar, auf der Website des LBE unter dem Navigationspunkt „Fachinformationen“ im pdf-Format abzurufen oder verlinkt:

- Thomas Röbbke: „Patenschaften stützen: Vom persönlichen Blick zu den Forderungen an die Engagementpolitik“, Keynote im Rahmen der Tagung „Bildung begleiten V“ des LBE, Nürnberg, 16. Juli 2019
- Fünf Ausgaben des Newsletters „Engagiert in Bayern“ 2019

Vernetzung und Beratung

Treffen der LBE-Partner

Neben zahlreichen bilateralen Begegnungen zwischen den Netzwerkpartnern des LBE wurden drei ganztägige Treffen durchgeführt:

- 13. März 2019, StMAS München
- 11. Juli 2019, LBE-Geschäftsstelle Nürnberg
- 20. November 2019, LBE-Geschäftsstelle Nürnberg

Positiv wirkte sich auf die Zusammenarbeit aus, dass das gesamte Netzwerk mittlerweile auch operativ in verschiedenen Projekten kooperiert, zum Beispiel bei „Engagement stärken – Haltung zeigen“, wo u.a. Referentinnen aus dem Landesverband der Familien- und Mütterzentren tätig waren und allen Netzwerkmitgliedern eine Förderung von Coaching offenstand.

Zusammenarbeit mit dem StMAS

Im StMAS konnte die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Referat III 3 weiter ausgebaut werden, insbesondere durch die erweiterte Förderung der Vereinstage. Auch der Bereich „Lernen durch Engagement“ konnte weiter ausgebaut werden. Das LBE ist in vielfältigen Gremien unter Federführung oder Beteiligung des StMAS aktiv, zum Beispiel bei der Vorbereitung des Ehrenamtskongresses 2020, in der Jury des Bayerischen Innovationspreises Ehrenamt und im Kuratorium der Zukunftsstiftung Ehrenamt.

Auch 2019 wurden die Perspektivgespräche mit dem zuständigen Referat III 3 fortgeführt, bei denen die Arbeitsschwerpunkte gemeinsam entwickelt und erörtert werden. Daneben gibt es vielfältige und flexibel gehandhabte Abstimmung auf Arbeitsebene der Projekte.

Eine weitere operative Zusammenarbeit besteht über das Projekt „Engagement stärken. Haltung zeigen“ mit dem Referat VI 2 Prävention, das das Projekt bis zu seinem Abschluss Ende 2019 kofinanzierte. Die Zusammenarbeit mit dem Referat wird 2020 mit der Förderung einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Engagement gegen Antisemitismus“ fortgesetzt.

Mit dem Behindertenbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung Holger Kiesel und seinen Mitarbeiterinnen wurde ein Gespräch zu weiteren Aktivitäten im Bereich Inklusion und Bürgerschaftliches Engagement geführt.

Mehrfach tauschte sich das LBE mit der Ehrenamtsbeauftragten Eva Gottstein und ihrem Stab aus. Die Zusammenarbeit ist eng und überaus konstruktiv.

Kontakte zu weiteren Bayerischen Staatsministerien und zum Landtag

Das LBE hatte über das Projekt „Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung“ intensive Kontakte zum Referat „Grundsätze und Nachhaltigkeit“ des StMUV.

Intensive Kontakte bestanden mit dem StMUK über den Arbeitskreis, der an einer LdE-Website mit Guten Beispielen und Empfehlungen für Schulen für das ISB mitwirkte.

Das LBE blieb Mitglied im Steuerungskreis Integration im Innenministerium (Vorsitz: Staatsminister Dr. Joachim Hermann und Integrationsbeauftragte Gudrun Brendel-Fischer) und begleitete das Projekt „Integrationslotsen“ auf verschiedenen fachlichen Ebenen.

Thomas Rübke war als externer Experte wieder in die Jury des Bürgerpreises des Bayerischen Landtags (Vorsitz: Landtagspräsidentin Ilse Aigner) eingebunden.

Über das Projekt „Engagement stärken. Haltung zeigen“ entstand der Kontakt zur Bayerischen Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit. Gemeinsam wurde im Sommer ein Antrag im Bundesprogramm „Demokratie leben“ gestellt, der nicht berücksichtigt wurde. Im Herbst 2019 wurde ein Kooperationsprojekt zum Thema „Politisches Engagement von Jugendlichen stärken“ vorbereitet, das ab Februar 2020 durchgeführt wird.

Teilnahme an Expertenrunden, Beirats- und Kuratoriumstätigkeiten

Die Expertise des LBE ist in zahlreichen Gremien und Kuratorien gefragt, die der Netzwerkarbeit dienen:

- Runder Tisch Bürgerschaftliches Engagement, StMAS
- Forum Soziales Bayern, StMAS
- Stiftung Wertebündnis Bayern
- Trägerkreis Ehrenamtsnachweis Bayern, StMAS
- Koordinierungsrunde „Integration in Bayern“, StMAS
- Beirat Sozialbericht, StMAS
- Bayerischer Integrationsrat (Integrationsbeauftragte)
- Hochschulkooperation Ehrenamt
- Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung: AG Qualität
- Arbeitskreis Service Learning, Hochschuldidaktikzentrum Ingolstadt
- Beirat Bürgerschaftliches Engagement der LH München

- Beirat BMBF Projekt „Innovative Hochschule - Mensch in Bewegung“ KU Eichstätt und TH Ingolstadt
- CSR-Fachbeirat Stadt Nürnberg
- Stiftungsrat Bürgerstiftung Nürnberg
- Vorstand des Freundeskreises der Evangelischen Akademie Tutzing
- Projektbeirat „Zivilgesellschaft in Zahlen“ des Stifterverbands Deutsche Wissenschaft
- Beirat Freiwilligensurvey 2019
- Bund-Länder-Runde Bürgerschaftliches Engagement, Berlin
- Länderrunde Bürgerschaftliches Engagement, Berlin
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
 - * Sprecherrat
 - * Arbeitsgruppe Bildung
 - * Arbeitsgruppe Engagementforschung
- Jury „Innovationspreis Ehrenamt“, StMAS
- Jury „Ehrenamtspreis der Bayerischen Versicherungskammer“
- Jury „Bürgerpreis des Bayerischen Landtags“
- Jury „Integrationspreis und Asylpreis des Bayerischen Landtags und des Bayerischen Integrationsrates“
- Landesjury „Deutscher Nachbarschaftspreis“
- Jury „Ehrenwertpreis“, Nürnberg
- Jury „Nürnberger Herz“ für Anerkennungsprojekte im Engagementbereich, Nürnberg

Politische Initiativen

Auch 2019 wurden die mindestens jährlich geführten Gespräche mit den im Landtag vertretenen Parteien fortgesetzt. Neben vielen offenen Begegnungen zu verschiedenen Anlässen wurden vertiefende Gespräche geführt mit:

- CSU-Landtagsfraktion: Dr. Gerhard Hopp, MdL
- SPD-Landtagsfraktion: Ruth Waldmann, MdL
- Freie Wähler: Susann Enders, Generalsekretärin, Manfred Eibl, MdL, Eva Gottstein, Ehrenamtsbeauftragte
- Bündnis 90/Die Grünen: Eva Lettenbauer, MdL, Landesvorstandsmitglied

Zudem bestehen über den Sprecherratsvorsitz des BBE von Dr. Thomas Röbbke regelmäßige Kontakte zu den Obleuten des Unterausschusses Bürgerschaftliches Engagement im Deutschen Bundestag.

Termine und bilaterale Gespräche

Netzwerkarbeit entsteht aus vielen Einzelkontakten, die u.a. mit folgenden Gesprächspartnern gepflegt wurden:

- Bayerischer Städtetag
- Bayerischer Landkreistag
- Bayerischer Gemeindetag
- Bayerisches Bündnis für Toleranz
- Bund Naturschutz
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Vorstand Michael Löher
- Landesbund für Vogelschutz
- BMFSFJ: Ministerin Giffey, Staatssekretäre Juliane Seifert und Stefan Zierke, Abteilungsleiter Dr. Michael Tetzlaff, Unterabteilungsleiter Dr. Christoph Stegmanns sowie verschiedene Referatsleitungen, die mit Bürgerschaftlichem Engagement betraut sind
- BMI: Referat Gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Wissenschaftszentrum Berlin (wzb)
- Katholische Hochschule München
- Technische Hochschule Nürnberg
- Evangelische Hochschule Nürnberg
- Katholische Universität Eichstätt, Präsidentin Prof. Gien, Prof. Hogrewe
- Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Hochschule Biberach
- Evangelische Landeskirche, Prof. Bedford-Strohm
- Hanns-Seidel-Stiftung
- Georg-von-Vollmar-Akademie
- Versicherungskammer Stiftung
- Adalbert Raps Stiftung
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
- Deutscher Kulturrat
- Kulturpolitische Gesellschaft
- Rat für nachhaltige Entwicklung (RNE)
- Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern
- Nachhaltigkeitsnetzwerk *HOCH-N*
- ROCK YOUR LIFE! gGmbH
- Bildungsbüro Stadt Nürnberg
- Bayerisches Bündnis für Toleranz

Teilnahme an Fachkonferenzen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LBE nahmen am Fachaustausch in weiteren Foren teil:

- Transfersymposium „Transfer in der Lehre“, Konstanz, 13.-15. März
- Bundesweite Tagung für Schulbegleiter*innen und Kompetenzzentren und Koordinierungsstellen zu Service Learning – Lernen durch Engagement, Berlin, 11.-13. November 2019
- Tagung „Hochschulen in der Gesellschaft des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung, Essen, 21./22. November 2019
- Fach- und Beratungsgremium zur Weiterführung der „Aktion zusammen wachsen“
- Beratungsgremium der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus

Themenspezifische Anfragen

Die Geschäftsstelle beantwortet schriftliche und telefonische Anfragen. In rechtlichen und versicherungstechnischen Belangen bemüht sich das LBE, Kontakte zu kompetenten Beratern zu vermitteln. Für Detailinformationen zu FSJ oder BFD werden geeignete Ansprechpartner aus dem Kreis der Trägerverbände oder in Ministerien empfohlen, Fragen zu Ehrenamtskarte und Innovationspreis werden direkt an das StMAS weitergeleitet.

Insgesamt gingen 2019 allein per Mail etwa 150 Anfragen ein, die bearbeitet wurden. Zudem wurden zahlreiche telefonische Anfragen, insbesondere auch zum Thema Ehrenamtskarte und Freiwilliges Soziales Jahr weitervermittelt. Zahlreiche Anfragen gab es zu den Themen „Lernen durch Engagement“ und „Mentoring“, zu Vereinsthemen sowie zum Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt.

Kommunen, Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen, Initiativen, Vereine und ehrenamtlich Engagierte wandten sich auch mit Fragen und Anliegen zu folgenden Themen an das LBE:

- Fragen zu Vereinsmanagement und -gründung, Vorstandsnachfolge, Gemeinnützigkeit
- FSJ
- Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale
- Versicherungsschutz
- Suche nach kompetenten Ansprechpartnern, Tagungsreferenten und -moderatoren
- Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für Haupt- und Ehrenamtliche
- Ehrenamtsnachweis
- Flüchtlingsarbeit
- Rahmenbedingungen für Jugendarbeitsfreistellungsgesetz
- Rechtliche Regelungen zu Freistellung für ehrenamtliche Tätigkeit
- Multiplikationsmöglichkeiten für Informationen
- Engagementprojekte an und Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen
- Informationen für wissenschaftliche Arbeiten und Studien
- Zusendung von Informationsbroschüren

Ehrenamtsnachweis

Beim alljährlichen Festakt zeichnete Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer am 2. Dezember 2019 14 ehrenamtlich Engagierte mit dem Ehrenamtsnachweis aus.

Zudem beteiligte sich das LBE an dem Erasmus + Projekt ImproVal, das u.a. vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg durchgeführt wurde: Ziel des Projektes war es, zu ermitteln, welche Tools zur Erfassung von ehrenamtlich erworbenen Kompetenzen europaweit im Einsatz sind und welche Vor- und Nachteile sich bei deren Nutzung ergeben. Das LBE wirkte als Multiplikator zur Verbreitung einer Online-Befragung von Einrichtungen und Freiwilligen. Grundsätzlich ist es so, dass der Bund sich gegen die Entwicklung eines einheitlichen Tools ausgesprochen hat, da Ehrenamt als Angelegenheit der Länder betrachtet wird. Weitere Informationen: www.improval.eu.

Information

Newsletter

Seit Januar 2019 informiert das LBE durch den Newsletter „Engagiert in Bayern“ per Mail, versandt wurden fünf Newsletter. Seit November erlauben es die IT-Möglichkeiten, diese direkt von der Geschäftsstelle zu verschicken. Die An- und Abmeldung zum Newsletter erfolgt online. Im Dezember 2019 waren ca. 3.400 Abonnenten zu verzeichnen. Der Newsletter wird künftig regelmäßig alle sechs Wochen verschickt und enthält Informationen und Beiträge zu verschiedenen Kategorien wie „Aktuelle Meldungen“, „Veranstaltungen“, „Aus dem Landesnetzwerk“.

Publikation „Engagement zeigt Wirkung“

Die umfassende Broschüre „Engagement zeigt Wirkung“ zeichnet den Werdegang des Netzwerks nach: Aus diesem Anlass wurden nach Gesprächen mit allen LBE-Partnern Portraits erstellt und die Arbeit der Geschäftsstelle aufgezeigt, Kooperationspartner äußern sich zur Zusammenarbeit und verschiedenen Projekten mit dem LBE, in einem Rückblick werden Anfänge und positive Entwicklungen bei den Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement u.a. in einem Zeitstrahl festgehalten, und in einem Ausblick die aktuellen Tätigkeitsfelder des LBE näher beleuchtet.

Ehrenamtsportal

Eingerichtet wurde ein neuer Navigationspunkt „Themen und Projekte“ des LBE, um diese sichtbarer zu machen und zu verlinken. Außerdem wurde die Seite zu „Lernen durch Engagement Service Learning in Bayern“ überarbeitet und ein neuer Menüpunkt zu den Freistellungsregelungen für ehrenamtlich Aktive in Bayern erstellt. Nach mehreren Abstimmungsgesprächen mit dem Büro der Ehrenamtsbeauftragten des Sozialministeriums und der Zukunftsstiftung Bayern wurden Links zu deren Seiten auf der Startseite des Ehrenamtsportals gesetzt. Durchschnittlich 12.000 Nutzer monatlich besuchten das Portal.

VereinsWiki

Durch eine zusätzliche Förderung konnten die Bereiche zum Datenschutz auf die neue Rechtslage angepasst werden. Der gesamte Webauftritt wurde zudem in vielen Punkten auf den aktuellsten Stand gebracht. 2019 waren 206.898 verschiedene Nutzer und über 6 Mio. Zugriffe zu verzeichnen. So konnte die hohe Nutzerzahl des Vorjahrs gehalten werden. Die Plattform wird immer wieder für ihre einfach zugängliche und übersichtliche Form der Informationen gelobt.

ConSozial

Das LBE war auch 2019 mit seinen Netzwerkpartnern auf der ConSozial vertreten und bot an seinem Messestand Informationen rund um das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ sowie die Möglichkeit zu Gesprächen und Erfahrungsaustausch. Durch eine Befragung zu den Engagementaktivitäten des Laufpublikums kamen zahlreiche Gespräche zustande, bei denen über die Arbeit und Angebote der einzelnen Netzwerkpartner und der Geschäftsstelle mit ihren verschiedenen Themenbereichen informiert wurde.

Nachrichtlich: Sonstige Projekte

Zentrum für Nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern

Das Projekt „Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern“ wird seit März 2018 durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert. Hauptanliegen und -aufgabe ist es, Möglichkeiten für Austausch und Wissensvermittlung rund um eine nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene anzubieten. Neben der mit RENN-süd, der LBE-Geschäftsstelle und zahlreichen Kooperationspartnern durchgeführten Nachhaltigkeits-tagung wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- „Meine Kommune weiterdenken“, länderübergreifendes Coachingformat, gemeinsam mit RENN.süd und Nachhaltigkeitsbüro der LUBW
1./2. Februar 2019, Kloster Roggenburg
12./13. Juli 2019, Schloss Karpfenburg
- Kommunalzirkel „Kommunen for future“, in Kooperation mit Universität Bayreuth und Bayerischem Gemeindetag
14. August 2019, Pegnitz
7. November 2019, Neumarkt/OPf.
- Workshop zur Agenda 2030 im Gemeinderat, 27. Juni 2019, Rottendorf
- Workshop „Synergiefestival – Ansätze zur Weiterentwicklung“, 23. Juli 2019, München
- Exkursion des Nachhaltigkeitsrats des Landkreis Amberg-Sulzbach nach Schloss Blumenthal und Augsburg, 29. Oktober 2019
- Tagung „Energiewende zwischen kommunaler Pflichtaufgabe und Bürgerengagement“, in Kooperation mit Bayerischem Gemeindetag, BN und EBZ Bad Alexandersbad, 12./13. November 2019, Bad Alexandersbad

Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien – RENN.süd

Seit Ende 2016 ist die regionale Netzstelle RENN.süd für Bayern und Baden-Württemberg zuständig und wird gemeinsam vom LBE und der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) unter dem Motto „Nachhaltig leben“ getragen.

Anliegen von RENN.süd ist es, Kooperationsprojekte umzusetzen, Kooperationen anzustoßen und Vernetzungsplattformen zu schaffen. Insgesamt wurden von Januar bis Dezember 2019 in Bayern 21 Kooperationsveranstaltungen mit unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Akteuren umgesetzt. Ein länderübergreifendes RENN.süd-Forum fand am 23. März 2019 in Ulm statt.

2019 standen die weitere Verstärkung der Kontakte und die Kontaktaufnahme neuer Stakeholder im Fokus. Ein Schwerpunkt in Bayern ist die Begleitung von Vernetzungsprozessen zivilgesellschaftlicher Nachhaltigkeitsakteure und deren Unterstützung zum Beispiel bei der Zusammenarbeit mit Kommunalpolitik und -verwaltung. Um die Arbeit von RENN.süd auf der Ebene der Landespolitik bekannter zu machen, wurden erstmals Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der bayerischen Landtagsfraktionen geführt. Ein weiterer wichtiger Aspekt in der Arbeit von RENN.süd ist die Unterstützung von Kommunen und Zivilgesellschaft bei der Veranstaltungsplanung.

Projekt N

Unter dem Titel „Projekt Nachhaltigkeit“ zeichnete der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) in den vergangenen Jahren Initiativen und Projekte aus, die sich für eine nachhaltige Entwicklung in der gesamten Breite der Gesellschaft einsetzen. Seit 2018 wird der Wettbewerb durch die vier RENN-Stellen in Kooperation mit dem RNE durchgeführt. Anliegen ist es, Ideen für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland zu unterstützen und zu verbreiten. 2019 gingen für RENN.süd 123 Bewerbungen ein, zehn Preise wurden verliehen, davon ein Transformationsprojekt gekürt.

Engagement stärken. Haltung zeigen

Im dritten Projektjahr wurden über 120 Workshops zu rassismuskritischem Bewusstsein in allen bayerischen Bezirken vom Trainerteam des LBE angeboten und gut angenommen. Besonders oft fanden die dezentral angebotenen Seminare in Kooperation mit Partnereinrichtungen aus dem LBE, mit Stellen der Wohlfahrtspflege und mit den Integrationslotsen statt. Einige LBE-Netzwerkpartner setzten die über das Projekt finanzierten Organisationsentwicklungsprozesse zum Thema Teilhabe fort. Bei einem Netzwerktreffen im Herbst 2019 wurden die Coachings evaluiert und die positiven Wirkungen dokumentiert.

Gemeinsam mit drei weiteren Projekten aus dem Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ veranstaltete das LBE am 21. September 2019 einen Fachtag zum Thema „Engagement braucht Vielfalt“. Mit Vorträgen und bildungspraktischen Workshops erhielten

Ehrenamtliche und Multiplikatoren aus dem Bereich Bürgerschaftliches Engagement Anregungen, wie sie ihre Strukturen gesellschaftlich öffnen und ihr Bewusstsein für Vorurteilsstrukturen stärken können.

Für alle Projektbeteiligten überraschend endete das Projekt Ende 2019. Ein im Sommer erarbeiteter Antrag auf Fortsetzung wurde nicht bewilligt. Eine Projektdokumentation ist in Arbeit, die Workshopreihe und das Trainerteam sollen erhalten und weitergeführt werden.

Mensch in Bewegung

Mensch in Bewegung ist ein gemeinsames Projekt der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU). Die beiden am LBE angesiedelten Teilzeitstellen in den Clustern „Bürgerschaftliches Engagement“ und „Nachhaltige Entwicklung“ wirkten 2019 an folgenden Formaten und Veranstaltungen mit:

Bürgerschaftliches Engagement:

- Fortbildungstag für studentische Initiativen und Vereine, Eichstätt
- Ehrenamtsmesse Eichstätt, 29. Juni 2019
- Im Rahmen des Teilprojektes LdE an Schulen: Begleitung bei Planung und Durchführung der Projekte „Märchenkinder“ an der Grundschule St. Walburg und „Bauhaus“ am Gymnasium Ingolstadt
- Seminar Service Learning, Sommersemester 2019

Nachhaltige Entwicklung:

- U.Lab, Ideen- und Projektentwicklungsformat zwischen der KU und der regionalen Zivilgesellschaft, November 2018 bis Februar 2019, Eichstätt
- U.Lab-st, Mitwirkung an der deutschlandweiten Arbeitsgruppe „Hochschule der Zukunft“, Februar bis September 2019, Biberach und Eichstätt
- Social Innovation Camp, Ideen- und Projektentwicklungsformat für Studierende und Angehörige der Zivilgesellschaft, 24.-26. Oktober 2019, Eichstätt
- Tage der Nachhaltigkeit, in Kooperation mit Technischer Hochschule Ingolstadt, Bürgerhaus Ingolstadt, Ingolstadt im Wandel, Stadt Ingolstadt und RENN.süd, 2.-9. November 2019, Eichstätt und Ingolstadt
- Zukunftsforum Klima und Nachhaltigkeit, in Kooperation mit Technischer Hochschule Ingolstadt, Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt, 9. November 2019, Eichstätt.

Ausblick auf 2020 – Neue Schwerpunkte und Aufgaben

Neben den laufenden Aufgaben, Beratungen und Fortbildungen setzt das LBE 2020 neue Schwerpunkte, die gemeinsam mit dem zuständigen Fachreferat des StMAS abgestimmt wurden:

Engagement und Bildung

Service Learning an Hochschulen (über Zusatzfinanzierung)

Über das Projekt „Mensch in Bewegung“ an der KU Eichstätt beteiligt sich das LBE weiterhin an der Entwicklung neuer Modelle zur Förderung des Engagements von Studierenden wie auch von weiteren Hochschulangehörigen und an der Konzeption neuer Studienmodule für das Engagement, insbesondere für den Bereich Service Learning.

Nachhaltige Etablierung von Lernen durch Engagement (LdE) an bayerischen Schulen (Zusatzförderung durch StMAS)

Die vom StMAS geförderte Koordinierungsstelle beim LBE wird in enger Zusammenarbeit mit Akteuren des Bürgerschaftlichen Engagements, StMAS und StMUK weiterhin die Initiierung und Durchführung von LdE-Projekten an bayerischen Schulen begleiten, Kontakte zwischen Schulen und Organisationen herstellen und die außerschulischen Partner u.a. bei der Antragsstellung beraten. In Zusammenarbeit mit der bundesweiten Stiftung LdE wird dank der Förderung außerdem eine zweite Ausbildung für die Begleitung von LdE an Schulen angeboten. Für den 1. Oktober 2020 ist eine erste bayernweite Tagung zu LdE in Bayern geplant.

Vernetzung Bildungspaten Bayern

Zur weiteren Verstetigung der langjährigen guten Zusammenarbeit zwischen dem LBE und dem Bundesfamilienministerium ist für 2020 oder 2021 das federführend von der „Aktion zusammen wachsen“ regelmäßig wiederkehrende Format der „Ländertagung“ zum Thema in Bayern bzw. Nürnberg geplant.

Bürgerschaftliches Engagement und Vereine

Die Aktivitäten zur Unterstützung örtlicher Vereine werden weiter ausgebaut. Mit Zusatzmitteln vom StMAS werden 2020 weitere Vereinstage (jeweils ganztägig am Samstag) in verschiedenen Landkreisen Bayerns ausgerichtet.

Zudem werden 2020 weitere digitale Fortbildungsformate geschaffen. Geplant ist, mit den Referentinnen und Referenten der Vereinstage Webinare in einem eineinhalbstündigen Format an einem Wochentag durchzuführen. Ab Mai sind bis Ende des Jahres elf Webinare in einem 14-tägigen Rhythmus geplant, ausgenommen Ferienzeiten.

Zudem wird mit den Bildungsstätten Kloster Banz (Hanns-Seidel-Stiftung) und Georg-von-Vollmar-Akademie Kochel je ein Wochenendseminar für Vereinsvorstände angeboten, das einen Überblick über unterschiedlichen Möglichkeiten der Organisationsentwicklung von Vereinen gibt.

Nachhaltigkeit und Bürgerschaftliches Engagement

Die bei der LBE-Geschäftsstelle angesiedelten Projekte „RENN.süd“ und „Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung“ nehmen das „Engagement für Nachhaltigkeit“ in den Fokus und möchten das Thema auch gemeinsam mit den LBE-Mitgliedern in die Breite tragen. Hierzu sind insbesondere Gespräche mit der lagfa geplant.

Am 13./14. Oktober 2020 ist die vierte Bayerische Nachhaltigkeitstagung im Kongress Centrum Würzburg vom LBE geplant.

Engagement für Demokratie

Der Arbeitsbereich Engagement für Demokratie wird 2020 mit zwei Pilotprojekten fortgesetzt. Das bayerische Sozialministerium, Referat Prävention, fördert eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Engagement gegen Antisemitismus“: Das LBE entwickelt in Kooperation mit jüdischen Gemeinden in Bayern und der Recherche- und Informationsstelle für Antisemitismus (RIAS Bayern) Fortbildungs- bzw. Seminarangebote für Ehrenamtliche und Multiplikatoren des Bürgerschaftlichen Engagements. Mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit plant das LBE Projekte zur Stärkung von politischem Engagement in den Themenbereichen Nachhaltigkeit, Antidiskriminierung und intergenerationeller Dialog an Schulen.

Ehrenamtsakademie

Die in 2018 begonnene konzeptionelle Beratung der Adalbert Raps Stiftung Kulmbach zur Implementierung einer Ehrenamtsakademie für Oberfranken wurde auch in drei regionalen Expertenpanels in Bad Alexandersbad, Bamberg und Bayreuth mit einem Endbericht abgeschlossen. Die Stiftung berät in ihren Gremien, wie sie das Vorhaben umsetzen wird. Erfreulich ist, dass die Stadt Nürnberg nun überlegt, eine Ehrenamtsakademie einzuführen. Ähnliche Überlegungen gibt es mittlerweile auch in der LH München.

Digitalisierung

Geplant ist u.a. die Entwicklung eines Facebook-Auftritts für das LBE. Zudem werden Videokonferenzen und verschiedene Tools getestet und Webinare veranstaltet. Um Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung für die LBE-Geschäftsstelle auszuloten, findet ein Workshop mit externem Referenten statt.

Fortbildungen

Geplant sind u.a. folgende Veranstaltungen:

- Freiwilligenmanagement: ein Workshop à drei Tage mit der Georg-von-Vollmar-Akademie (mit der Hanns-Seidel-Stiftung findet 2020 kein Seminar zu Freiwilligenmanagement statt, da in Kloster Banz keine passenden Termine zur Verfügung standen), zusätzlich Inhouse-Schulungen und Vermittlung von Referenten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: zweitägiger Workshop mit der Hanns-Seidel-Stiftung

- Vereinsführerschein/Vereinsmanagement: zwei zweitägige Workshops mit der Hanns-Seidel-Stiftung und der Georg-von-Vollmar-Akademie
- Rassismus im Ehrenamt: neu entwickelter zweitägiger Workshop mit der Georg-von-Vollmar-Akademie, aufbauend auf den Ergebnissen aus „Engagement stärken“
- Fortbildung „Social Media Profi im Ehrenamt“ (verschoben wegen Corona)
- Fortbildung „Dream Team“ (verschoben wegen Corona)
- Fortbildung „Nachhaltige Veranstaltungsorganisation – leicht gemacht!“
- Fortbildung „Und wo bleibe ich? Resilienz stärken im Ehrenamt“
- Auf Grund der sich im März 2020 abzeichnenden Einschränkungen durch die Corona Pandemie entwickelte das LBE neue Online-Formate, u.a. Einführungen in verschieden zu nutzende Onlinetools für zivilgesellschaftliche Organisationen. Insgesamt werden bis zu den Sommerferien etwa 20 Webinare umgesetzt.

Tagungen und Veranstaltungen

- Vernetzungstreffen „Bildung begleiten VI“ für Schüler- und Bildungspaten in Bayern, in Kooperation mit der Landestagung Bildungspaten der bafza/BMFSFJ (wird voraussichtlich auf 2021 verschoben).
- Fachtag Lernen durch Engagement mit Sonderförderung des StMAS; in Kooperation mit StMUK, 1. Oktober 2020, Nürnberg
- Vierte bayernweite Tagung zum Thema Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene mit Kooperationspartnern, 13./14. Oktober 2020, Würzburg

Beratung

- Anfragen Medien
- Beratung von Infrastrukturen des Bürgerschaftlichen Engagements

über Zusatzfinanzierung

- Zentrum für Nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern (StMUV)
- RENN Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien – RENN.süd (Bundeskanzleramt)
- Mensch in Bewegung (BMBF)
- Antisemitismusprävention (StMAS)
- Stärkung politisches Engagement von Jugendlichen (Landeszentrale für politische Bildung)

Information

Durch das VereinsWiki und die dort beschriebene Möglichkeit der persönlichen Kontaktaufnahme haben die telefonischen Anfragen zu Vereinsaktivitäten deutlich zugenommen. Die Einführung des elektronisch versandten Newsletters wurde sehr positiv aufgenommen. Es besteht damit auch die Möglichkeit, in kürzeren Abständen oder zu ausgewählten Themen, auch mit Sondernewslettern, zu informieren.

- Publikation von Online-Newslettern: Newsletter „Engagiert in Bayern“, Fortbildungsnewsletter, Newsletter zu Lernen durch Engagement in Bayern
- Beteiligung ConSozial
- Bearbeitung von Anfragen: Auskünfte, Kontakte, Informationen
- Dokumentationen und Materialsammlungen zu folgenden Themenschwerpunkten:
 - * Service Learning/Lernen durch und von Engagement an Schulen und Hochschulen
 - * Schülerpatenschaften und ehrenamtliche Bildungsbegleitung
 - * Vereinsarbeit
 - * Vernetzung

Ehrenamtsportal

- Aktuelle Nachrichten: Meldungen
- kontinuierliche Aktualisierung der vorhandenen Seiten
- Literatur: Ergänzung Sammlung
- Entwicklung einer eigenen Website zu Lernen durch Engagement in Bayern

Vernetzung

Neben der Pflege der im Jahresbericht unter „Beratung und Vernetzung“ angeführten Kontakte erfolgt eine kontinuierliche Aktualisierung und Erweiterung der Adressdatenbank.

Organisationsstruktur und Team

Personal

Für die Geschäftsstelle des LBE sind sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv (fünf Teilzeit, einer auf Stundenbasis), zusätzlich gibt es derzeit zwei Vollzeit- und weitere drei Teilzeitstellen über projektbezogene Finanzierungen. Geschäftsführender Vorstand des LBE Bayern e.V. ist Dr. Thomas Rübke, Soziologe und Sozialplaner, Vorsitzender des Sprecherrates des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Gründer und ehemaliger Leiter der Nürnberger Freiwilligenagentur „Zentrum Aktiver Bürger“, Berater für kommunalen Infrastrukturaufbau, Autor von Beiträgen zu engagementpolitischen Fragen, Freiwilligenmanagement und Engagementförderung, Referent für Fortbildungen zum Freiwilligenmanagement.

Kooperationspartner

Im LBE sind neun Landesverbände zusammengeschlossen:

- Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren/
Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements – lagfa bayern e.V., Augsburg
- Landesverband der Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V., München
- Selbsthilfekoordination Bayern – SeKo, Würzburg
- Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns – AGABY,
Nürnberg
- Initiative Bürgerstiftungen, Berlin
- Landesseniorenvertretung Bayern – LSVB, München
- Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros – LaS Bayern, Ingolstadt
- Mehrgenerationenhäuser Bayern
- Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Bayern e.V., Nürnberg

Derzeit arbeitet das LBE mit folgenden Kooperationspartnern bzw. Auftraggebern:

- StMAS
- StMUV
- Bundeskanzleramt
- Landeszentrale für Politische Bildung
- Katholische Universität Eichstätt Ingolstadt

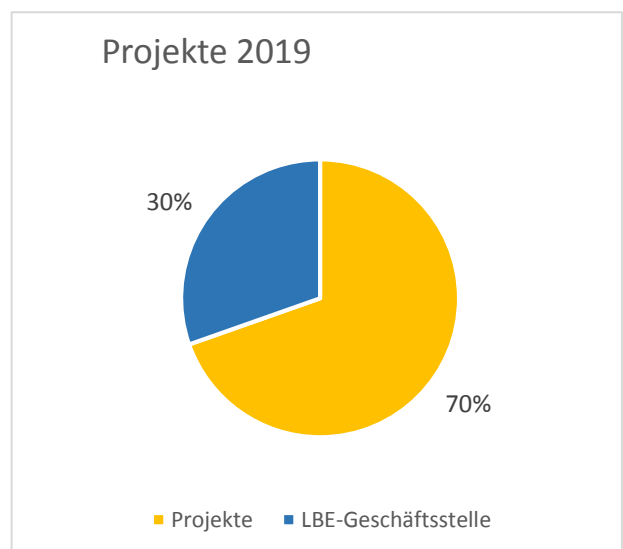
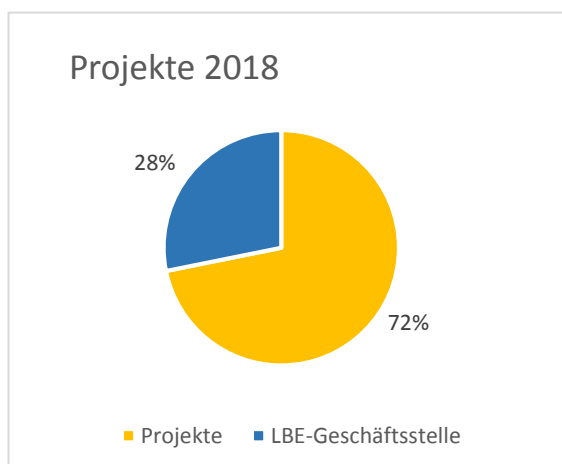
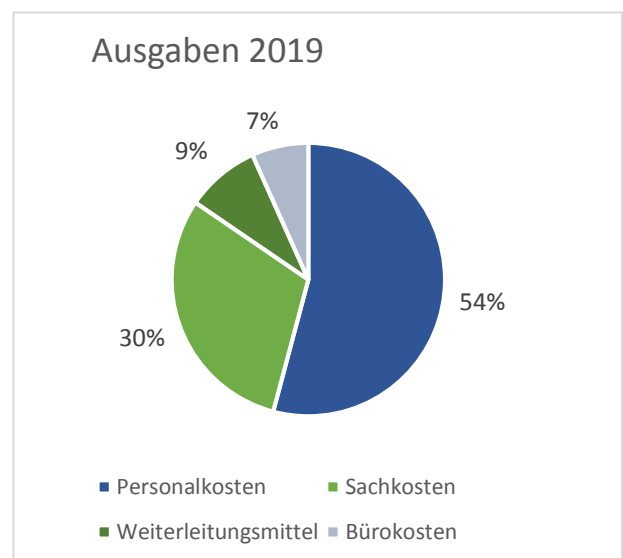
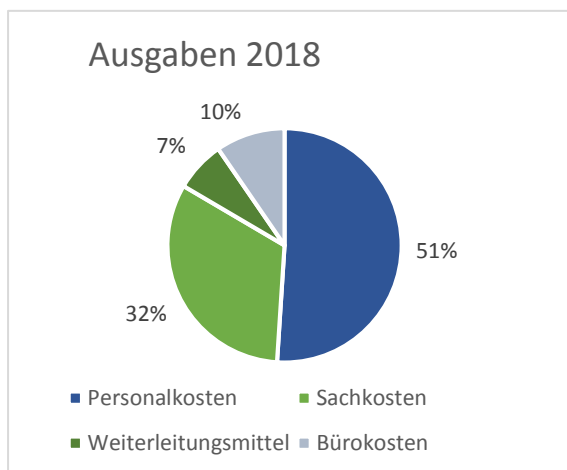
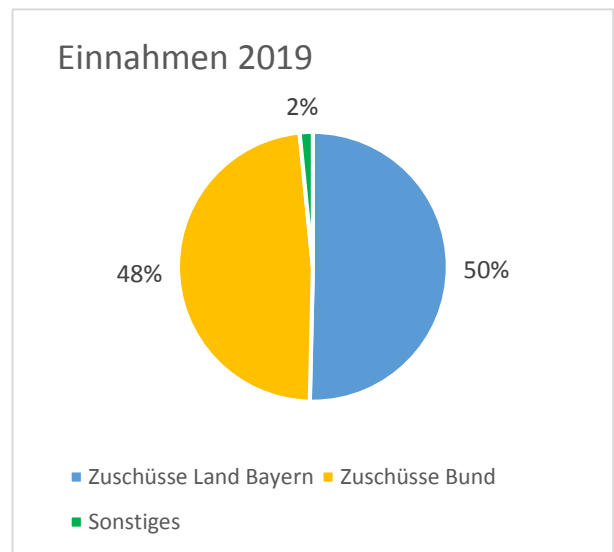
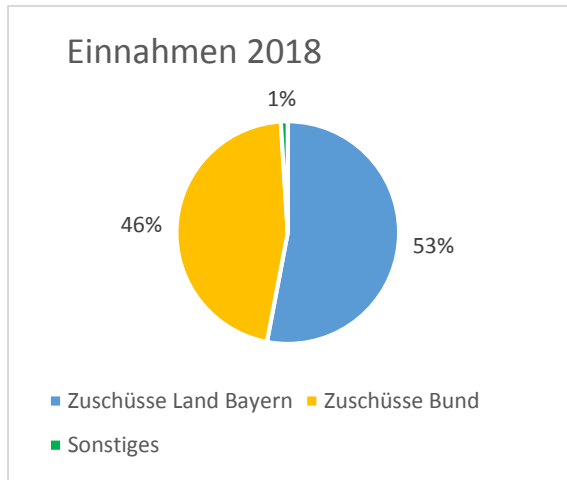
Träger

Die geschäftsführende Servicestelle des LBE Bayern e.V. hat ihren Sitz in Nürnberg.

Vorstand: Wolfgang Krell, lagfa bayern e.V.; Susanne Veit, Landesverband der Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V.; Danielle Rodarius; Dr. Thomas Röbbke (Vorsitzender).

Die Grundfinanzierung der LBE-Geschäftsstelle erfolgt über eine jährlich neu zu beantragende Förderung des StMAS. 2019 belief sich der Betrag für die Geschäftsstelle auf 227.133,84 €.

Die Einnahmen und Ausgaben des LBE Bayern e.V. setzten sich 19 wie folgt zusammen:



Der Bericht wurde in Anlehnung an die Richtlinien des Social Reporting Standard erstellt.

Dr. Thomas Rübke, Erik Bertram, Susanne Gumbmann, Silvia Kalb, Claudia Leitzmann,
Ramona Reusch, Danielle Rodarius, Luisa Schroll, Stephan Schwierern, Silke Sesterhenn, Julia
Stanger

Nürnberg, 12. Mai 2020